

# Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input checked="" type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	www.buchsal-xl.de	<input type="radio"/>

Datum: 20. Feb. 2009

## Betriebsrats-Streit: Niederlage für Deurerer Landesarbeitsgericht weist Beschwerde zurück

Von unserem Redaktionsmitglied  
Thilo Kampf

**Bretten/Mannheim.** Der Streit um die Einrichtung eines Betriebsrats bei der Brettener Firma Deurerer geht weiter: Das Landesarbeitsgericht (LAG) Mannheim wies eine Beschwerde des Tiernahrungsmittel-Herstellers zurück und bestätigte damit auch das Urteil des Karlsruher Arbeitsgerichtes vom vergangenen Oktober, nach dem Deurerer Betriebsratswahlen möglichst machen muss (die BNN berichteten).

Die Freude bei Christian Schick, Sekretär der Gewerkschaft Nahrung-Genuss-Gaststätten (NGG) über das Urteil hält sich dennoch in Grenzen: „Wir gehen davon aus, dass Deurerer jetzt eine Zulassungsbeschwerde beim Bundesarbeitsgericht einlegt. Die wollen das Ganze so lange wie möglich hinauszögern“.

Die Mannheimer Richter hatten dem Unternehmen einen Vergleichsvorschlag angeboten, wonach Deurerer drei Monate Zeit habe, die Wahl mit eigenen Leuten vorzubereiten. Das, berichtet Schick, hätten die Anwälte indes abgelehnt. „Es hieß, dass wir, also die Gewerkschaft, da nicht zuständig sind“. Das sieht Firmengründer Helmut Deurerer genauso: „Wir

werden so lange Beschwerde einlegen, bis wir recht bekommen. Und meine Auffassung ist es, dass Herr Schick nichts in unserer Firma zu suchen hat“.

Sollte in letzter Instanz entschieden werden, dass „wir einen Betriebsrat machen müssen, dann machen wir ihn selbstverständlich“, räumt Deurerer ein, „aber mit eigenen Leuten“.

Wie bereits gemeldet, hatte das Arbeitsgericht Karlsruhe Christian Schick als Vorsitzenden des Wahlvorstandes benannt. Zudem wurden die Deurerer-Mitarbeiter Marcus Lansche und Thomas Müller in das Gremium berufen, das die Wahl der Mitarbeiter-Vertretung vorbereiten soll.

Mit den Entscheidungen in den noch laufenden drei Kündigungsschutzklagen rechnet der Gewerkschafts-Sekretär im März/April. „Wir gehen davon aus, dass das Unternehmen die drei ehemaligen Mitarbeiter wieder einstellen muss“.

Das befürchtet auch Helmut Deurerer. Indes: „Wenn wir die Leute einstellen müssen, werden wir sie eben wieder einstellen. Aber wir werden das so lange hinauszögern, wie es rechtlich möglich ist. Denn die haben sich gegen den Betriebsfrieden gestellt“.

„Wenn wir einen Betriebsrat  
machen müssen, machen wir ihn“

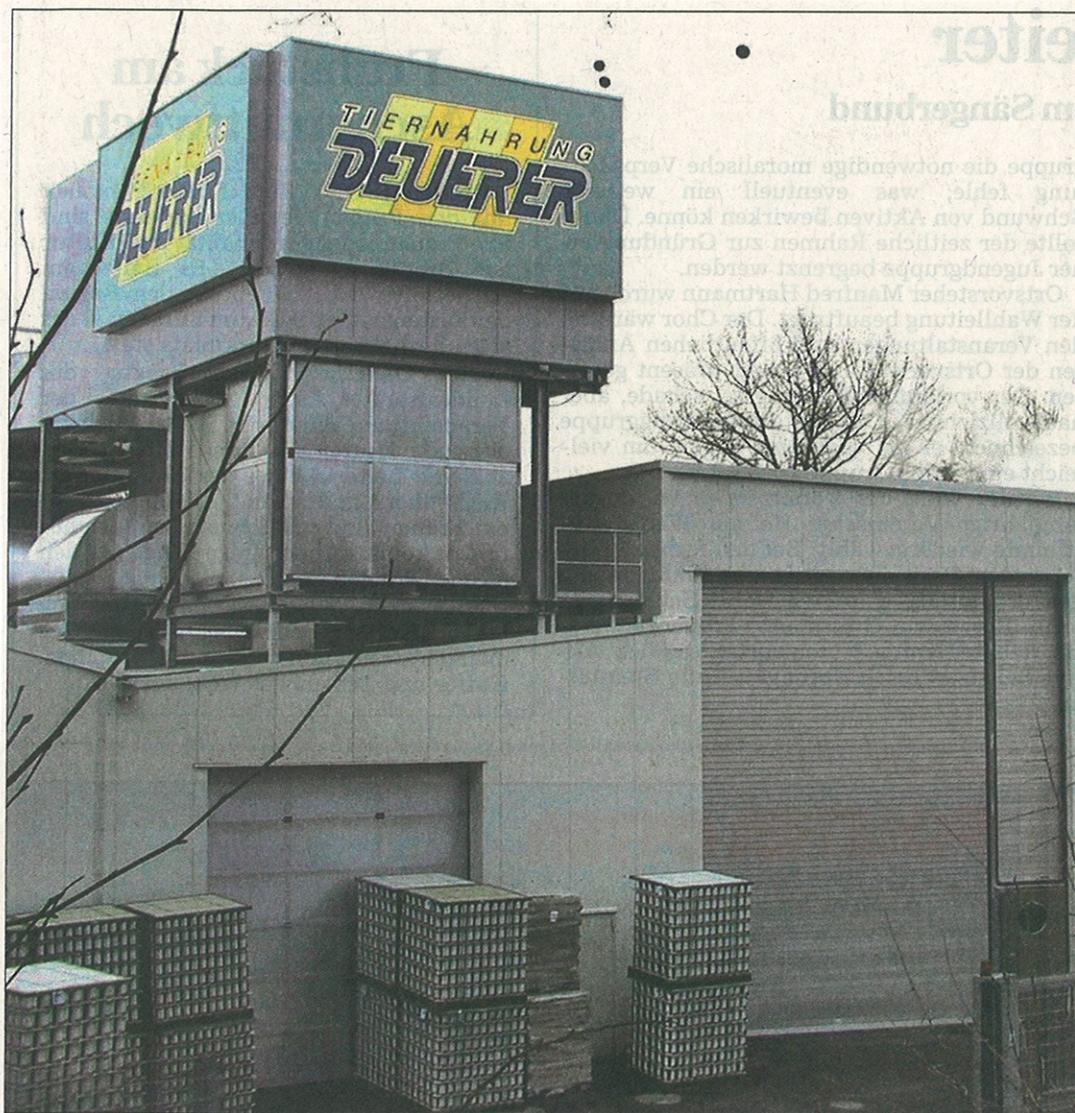
# Pressespiegel



Bruchsal

BNN Bruchsal	<input type="radio"/>	Pforzheimer Zeitung	<input type="radio"/>
BNN Bretten	<input checked="" type="radio"/>	Mühlacker Tageblatt	<input type="radio"/>
BNN Kreisseite	<input type="radio"/>	Handelsblatt	<input type="radio"/>
Brettener Woche	<input type="radio"/>	IHK	<input type="radio"/>
Kurier	<input type="radio"/>	Wochenblatt	<input type="radio"/>
www.ka-news.de	<input type="radio"/>	www.buchsal-xl.de	<input type="radio"/>

Datum: 20. Feb. 2009



*BISLANG GIBT ES KEINEN BETRIEBSRAT beim Brettener Tiernahrungsmittel-Hersteller Deurerer. Das soll sich nach dem Willen des Landesarbeitsgericht Mannheim aber ändern. Foto: Kampf/BNN-Archiv*